



Golf Club St. Leon-Rot gewinnt fünf von sechs möglichen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen

St. Leon-Rot, 13. September 2021 – Die Mannschaften des Golf Club St. Leon-Rot haben bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jungen und Mädchen in den Altersklassen AK 14, AK 16 und AK 18 einmal mehr beeindruckende Leistungen abrufen können. In drei Altersklassen als Titelverteidiger angereist, übertraf das Wolfpack die Erwartungen und sicherte sich in der AK 14 und AK 16, jeweils bei den Mädchen und Jungen, sowie in der AK 18 der Mädchen den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Die Bronzemedaille der AK 18 Jungen rundete das hervorragende Abschneiden der SLR Academy ab.

Fünf DM-Titel in sechs Wettbewerben – es war ein Wochenende, das alle Erwartungen übertraf. Nachdem die Teams der SLR Academy bei den baden-württembergischen Mannschaftsmeisterschaften Anfang Juli bereits sechs von sechs möglichen Titeln holten, galt es am vergangenen Wochenende auf nationaler Ebene gegen die besten Clubs Deutschlands zu bestehen – und die Mädchen und Jungen aus St. Leon-Rot sollten auf beeindruckende Weise ihr ganzes Können zeigen.

Die spannendste Entscheidung trug sich bei den AK 18 Mädchen im GC Salzgitter zu. Der Wettbewerb war nichts für schwache Nerven und lieferte den Zuschauern, wie bereits bei der letzten Austragung der DMM im Jahr 2019, ein packendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Titelverteidigerinnen aus St. Leon-Rot und dem GC Hamburg. Nach den zwei Vierern am Samstag und den vier Einzeln am Sonntag, sicherte sich das Team von Coach Mike Strong nach 361 Schlägen mit einem einzigen Schlag Vorsprung den Titel und bereitete so Nationalspielerin Charlotte Back an ihrem 17. Geburtstag das schönste aller Geburtstagsgeschenke. Bei den AK 18 Jungen reichte es im GC Augsburg beim Titelgewinn des GC Mannheim-Viernheim zum Gewinn der Bronzemedaille. Dabei konnte Yannick Malik mit einer wahren Traumrunde von 64 Schlägen und 9 unter Par sogar einen neuen Platzrekord aufstellen und dafür sorgen, dass das Wolfpack noch bis auf einen Schlag an den Münchener GC herankam.

AK 16 und AK 14 Teams der Jungen und Mädchen überzeugen mit Doppelerfolgen

Die AK 16 Mädchenmannschaft, die ebenfalls als Titelverteidigerinnen zu den Titelkämpfen im GC Peine-Edemissen anreiste, lieferte sich mit dem GC München ein bis zum Schluss packendes Duell. Nachdem das Wolfpack mit drei Schlägen Rückstand aus den beiden Vierern in die Einzel startete, zeigten Helena Ludwig, Lilly Schulz-Hanßen, Sophie Böhlhoff und die überragende Uma Bergner mit der besten Runde des Tages (-3) ihre Klasse und sorgten dafür, dass der Mannschaftsmeistertitel in der AK 16 zum 4. Mal in Folge an den Golf Club St. Leon-Rot ging.





Eine erfolgreiche Titelverteidigung feierten darüber hinaus auch die AK 16 Jungen – wenn auch unter besonderen Umständen. Aufgrund eines Corona-Falls wurde die DMM nach dem 1. Turniertag abgebrochen und die Wertung aus den beiden Vierern als Endergebnis gewertet. Maximilian Wörner mit Ben Kumlehn (-4) und Finn Kölle mit Nils-Levi Bock (-3) sorgten für 8 Schläge Vorsprung vor dem G&LC Berlin Wannsee.

In der jüngsten Altersklasse feierten die Teams des Golf Club St. Leon-Rot ebenfalls einen Doppelerfolg. Die Mädchen der AK 14 legten im GC Ebersberg mit starken Leistungen in den Vierern bereits am Samstag den Grundstein für ihren Titelgewinn. Mit fünf Schlägen Vorsprung ging es für die jungen Golferinnen in den 2. Turniertag, bei dem sie souverän aufspielten und den Vorsprung auf den GC Hubbelrath sogar noch auf 7 Schläge ausbauen konnten. Damit ging der Titel nach Silber im Jahr 2019 wieder zurück nach St. Leon-Rot. In noch überzeugenderer Manier konnten die Jungen der AK 14 im GC Artland ihren Meistertitel verteidigen. Mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg und dem jeweils besten Ergebnis in den Vierern sowie in den Einzeln, konnte das Wolfpack mit 23 Schlägen über Par und 17 Schlägen Vorsprung vor dem Hamburger G&LC Berlin-Wannsee die verdienten Goldmedaillen in Empfang nehmen.

Geschäftsführer Eicko Schulz-Hanßen würdigte die starken Leistungen aller Jugendlichen bei diesen Wettkämpfen und hob insbesondere die Bedeutung des Teamworks für die Erfolge hervor. „Wir sind sehr stolz, dass sich unsere Mannschaften mit fünf Gold- und einer Bronzemedaille für ihre Anstrengungen der letzten Wochen und Monaten belohnt haben. Der Golf Club St. Leon-Rot bedankt sich bei allen involvierten Personen und insbesondere bei Ehrenpräsident Dietmar Hopp, Präsident Daniel Hopp sowie den Athleten, Trainern, Eltern und Jugendwarten für ihren unermüdlichen Einsatz. Nur dank eines hervorragenden Teamworks ist es uns möglich solche Erfolge zu feiern“.

Die Teilnehmer des Golf Club St. Leon-Rot im Überblick

AK 18 Mädchen: Emily Böhler, Maline Kraus, Isabelle Schlick, Charlotte Back, Stella Jelinek, Una Irrgang

AK 18 Jungen: Albert Hoxhaj, Luis Ertinger, Yannick Malik, Robin Link, Sebastian Nowak, Romeo Schmuck, Paul Breuer, Felix Straub

AK 16 Mädchen: Sophie Böhlhoff, Helena Ludwig, Lilly Schulz-Hanßen, Uma Bergner, Grace Vetter, Ronja Elfner

AK 16 Jungen: Maximilian Wörner, Ben Kumlehn, Finn Kölle, Marco Stohner, Nils-Levi Bock, Paul Höfer, Leon Herb, Janne Müller

AK 14 Mädchen: Lea Geiss, Maya Burmann, Lynette Evers, Sofia Maier-Borst, Laura Zablotskaya, Emilia Schneider

AK 14 Jungen: Keyong Ren, Luca Herb, Jingchen Feng, Leonas Jung, Fynn Leßmann, Pratyush Gaur, Colin Yates, Luca Laub



Vision des Golf Club St. Leon-Rot e.V.

Der Golf Club St. Leon-Rot e.V. wird europaweit als eine der erfolgreichsten, professionellsten, zielstrebigsten und innovativsten Organisationen im Golfsport zur Entwicklung von Talenten, sowohl Spieler/innen als auch Trainer/innen, wahrgenommen und wird als Heimat für den Golflistungssport der besten Amateure und Profis in Deutschland empfunden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank – SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 15-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, des Vergleichs der besten Golferinnen Europas und der USA. Beide Plätze, St. Leon und Rot, sind mehrfach mit dem Golf Journal Travel Award als „Beliebtester Golfplatz in Deutschland“ ausgezeichnet worden. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. Seit 2011 ermöglicht das innovative Indoor Short Game Center of Excellence den Leistungsträgern des Clubs ein ganzjähriges Training. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf dem Wedge-o-Drom, einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Lagen üben und verschiedenste Bunker ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Das im Frühjahr 2019 eröffnete, über 500 Quadratmeter große Athletic Center, bietet den Jugend- und Leistungssportlern innovative Trainingsmöglichkeiten mittels digitalisierter Prozesse für ein ganzheitliches Training. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung, die er seit dem Frühjahr 2019 unter dem Brand „SLR Academy“ auch sichtbar nach außen präsentiert. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa und des SLR Academy Invitationals. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Allianz Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf zehn Deutsche Meisterschaften verweisen. Im Jahr 2020 trug sich Sophia Popov mit dem Sieg bei den AIG Women's Open als erste deutsche Majorsiegerin in die Geschichtsbücher ein. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008), Sophia Popov (2010) und Paula Schulz-Hanßen (2020) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Mit dem Junior Team Germany konnte Charlotte Back 2020 nicht nur über Gold in der Teamwertung der European Young Masters jubeln, sondern auch gemeinsam mit Paula Schulz-Hanßen Gold bei der Junioren Team-EM gewinnen. Zuvor konnte Paula Schulz-Hanßen im Jahr 2019 bereits die European Young Masters für sich entscheiden. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort der dem Club entstammende Profis Leonie Harm und Allen John sowie die deutsche Nummer 1 der Damen, Caroline Masson und Christian Bräunig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist der langjährige Clubpräsident und nun Ehrenpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.